



Haushaltsstrom, Warmwasser, Raumwärme
Elektroautos der Bewohner

1 GWh/a

Bedarfsgerechte Netzeinspeisung



GEMINI Haus in Weiz, rechts Roland Mösl

Roland Mösl startete 1991 das Projekt „GEMINI bewohnbares Sonnenkraftwerk“, daraus wurde 2001 das GEMINI Haus in Weiz.

Inzwischen wurde für die meisten ein Eigenheim unfinanzierbar, immer mehr Landschaft wird für erneuerbare Energie verbraucht.

Wir wollen das drastisch ändern!

Das **GEMINI next Generation Haus** – Grundlage für leistbares Wohnen inklusive Elektromobilität.

Energieoptimierte Siedlungsgebiete mit 16 Häusern, 1,2 MW Photovoltaik und über 3 MWh Natriumbatterien pro Hektar als Grundlage für eine kostenoptimierte und von einer großen Mehrheit der Bevölkerung unterstützten Energiewende.

Vergleich Wohnbau

Der heutige Ansatz sind verdichteter Wohnbau und erneuerbare Energie irgendwo in der Landschaft.

Geld- und Materialaufwand für den konventionellen Wohnbau sind jedoch deutlich höher als für GEMINI next Generation Häuser.

Beispiel Kraftwerk Urstein

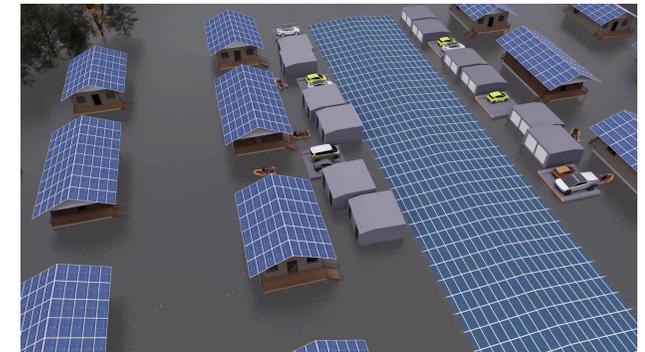
Beim Wasserkraftwerk Urstein ist ein Schild „120 GWh/a, wir versorgen 35.000 Haushalte“.

In der Nähe ist das Zementwerk LEUBE, 110 GWh/a Strom, 400 GWh/a Wärmebedarf.

Da wäre es doch ehrlicher auf das Schild zu schreiben: „Wir versorgen 250 Arbeitsplätze in der energieintensiven Industrie mit Strom, für die Wärme reicht es bei Weitem nicht aus“.

So ein Zementwerk könnte auf rein elektrischen Betrieb umgestellt werden, 350 GWh/a Strom.

Das bedeutet Energiewende, das bedeutet 100 % erneuerbare Energie.



Mit Option Venezia schwimmfähig, energieoptimierte Siedlungen können daher auch in hochwassergefährdeten Gebieten angelegt werden.

GEMINI next Generation AG
 Gründer und CEO Roland Mösl

Drachenlochstrasse 1c/5
 A-5083 St. Leonhard

founder@pege.org +43 699 17343674